

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 252

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 4. Oktober
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 4 octobre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N^o 252

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonietzelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 252

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handels-
marken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Höchstpreise für Milch. —
Höchstpreise für Butter. — Gebrochener Transit. — Lederversorgung des Landes. —
Deutsches Reich: Verbot der Ausfuhr, Veräusserung oder Verpfändung ausländischer
Wertpapiere. — Rumänien: Einziehung von Noten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.
— Internationale Pelfselmesse in Luzern. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Inter-
nationaler Postgrosverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique
et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance. — Transit indirect. — Portugal:
Marchandises aliées ou neutres provenant des navires ex-alliés. — Roumanie: Re-
trait de billets de la Banque Austro-hongroise. — Service international des virements
postaux.

hat schriftlich beim Vorstand zu erfolgen, womit die Verpflichtung zur Ueber-
nahme mindestens eines Genossenschaftsanteils und zur Einzahlung des ge-
zeichneten Betrages verbunden ist. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vor-
stand. Jeder Anteilsechein beträgt Fr. 1000. Die Anteilseine lauten auf
den Namen. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt auf schriftliche
Anzeige hin durch Genehmigung des Vorstandes je auf Ende eines Geschäft-
jahres (30. Juni) (O. R. Art. 684, Abs. 3). Freiwillig austretende Mitglieder
haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Auszahlung ihrer Anteile am Ge-
nossenschaftskapital, sind aber befugt, in Verbindung mit der Austritts-
erklärung, ihre Anteilseine an Drittpersonen zu übertragen. Diese Ueber-
tragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes, sofern der Uebernehmer
nicht schon Mitglied der Genossenschaft ist. Für die Aufstellung der Bilanz
sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Der Reingewinn
wird nach Abzug einer durch das Geschäftsreglement festzusetzenden Ent-
schädigung an den Vorstand gemäss Beschluss der Generalversammlung zur
Verzinsung des Genossenschaftskapitals, zur Gründung und Aufrechterhaltung
einer Reserve und zum Vortrag auf neue Rechnung verwendet. Für die Verbind-
lichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede
persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen.
Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand
von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Ge-
nossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen kollektiv je zu zweien
die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst Wol-
fenberger, Redaktor, von Winterthur, in Zürich 7, Präsident; Dr. Max Stahel,
Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich 1, Vizepräsident, und Victor Oscar
Meyer, Kaufmann, von St. Gallen, in Zürich 8, Aktuar. Geschäftslokal:
Pfingstweidstrasse 57, Zürich 5.

Restaurant. — 30. September. Inhaber der Firma **Vinzenz Rosen-
berg**, in Zürich 5, ist Vinzenz Rosenberg-Wyss, von Beinwil (Aargau), in
Zürich 5, Betrieb des Restaurants zum Kasino Industrie, Heinrichstrasse 108.

Textilwaren. — 30. September. Die Firma **Erwin Wallfisch & Co.**,
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1920, Seite 74), und Zweig-
niederlassung in Wien, u. h. Gesellschafter: Erwin Wallfisch und Kom-
manditär Viktor Dreyfus, Fabrikation und Handel in Textilwaren, wird in-
folge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtes wegen ge-
löscht.

Kolonialwaren, Landesprodukte usw. — 30. September.
Die Firma **Grob, Leptich & Co.**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni
1919, Seite 1062), Gesellschafter: Hans Grob-Rohrer, Johann Leptich, sen.
und Hans Leptich, jun., Handel in Kolonialwaren, Landesprodukten, Wein
und Spirituosen, en gros, in-gros und en détail, und Vertretungen in der
Lebensmittel-Gemüsmittelbranche, wird infolge Konkurses über diese Kolle-
ktivgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Bijouteriewaren. — 30. September. Die Firma **P. F. Kaeuffer**,
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1917, Seite 1635), Engros-
handel und Agentur in Bijouteriewaren, wird infolge Aufgabe des Geschäftes
und Wegzuges des Inhabers nach Deutschland, unbekannt wohin, von Amtes
wegen gelöscht.

**Elektrische Heizgewebe, elektrische Heiz- und Koch-
apparate.** — 30. September. Die Firma **Otto Baur**, in Zürich 5 (S. H.
A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1481), Fabrikation patentierter
elektrischer Heizgewebe, elektrische Heiz- und Kochapparate, wird infolge
Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland, angeblich
nach Lyon, von Amtes wegen gelöscht.

Partiewaren. — 30. September. Die Firma **M. Glass**, in Zürich 3
(S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1915, Seite 1265), Partiewaren en
gros und détail, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und
Passiven gehen über an die Firma «Witwe Adele Glass».

Manufakturwaren. — 30. September. Inhaber der Firma **Witwe
Adele Glass**, in Zürich 3, ist Witwe Adele Glass geb. Hoehermann, von
Zürich, in Zürich 3, Manufakturwaren en gros und détail, Badenerstrasse 281.
Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «M. Glass».

Broderies, Passementerie, Knöpfe. — 30. September. Die
Firma **Rudolf Hallheimer (Rodolphe Hallheimer) (Rodolfo Hallheimer)**, in
Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1917, Seite 1273), und damit
die Prokura Meta Hallheimer-Gutmann, Manufaktur von Broderies und Passe-
menterie, Knöpfe en gros, Export, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in
Aktiven und Passiven an die Firma «Besatz- und Knopf-Manufaktur A.-G.
Zürich» erloschen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1919, Seite 401).

Photographische Artikel. — 30. September. Die Firma **Fritz
Klett**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, Seite 2177),
verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich: Vertretungen in photographischen
Artikeln, und erteilt Prokura an Franz Fleischmann, von Altendorf (Schwyz),
in Zürich 2.

**30. September. Induwa Aktiengesellschaft für Industrie & Warenaus-
tausch**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 15. März 1920, Seite 473). In der
ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. September 1920 wurden als
weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: Andreas Sollberger, Kauf-
mann, von Wynigen (Bern), in Zürich 7, und Alfons Wittenbaeher, Kaufmann,
von Leipzig, sächsischer Staatsangehöriger, in München. Die Verwal-
tungsratsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche
Unterschrift. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 69.

Restaurant. — 30. September. Inhaber der Firma **Johann Hanger**,
in Zürich 4, ist Johann Hanger-Rösner, von Limbach, Gunzburg (Bayern), in
Zürich 4, Betrieb des Restaurants zu den «Drei Eidgenossen», Müllerstrasse 5:

Bank- und Effekengeschäft. — 30. September. In der Firma
Vogel & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 4. November 1919, Seite
1933), ist die Prokura des Ulrich Huber erloschen.

Damenschneiderei. — 30. September. Die Firma **Frau M. Bauer**,
vormals **M. Prager-Bauer**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1917,
Seite 82), Damenschneiderei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf Verlangen des Fr. Sophie Boog, Luzern, wird der unbekante In-
haber der Lebensversicherungspolice Nr. 106,660, ausgestellt den 13. Sep-
tember 1878 von der Compagnie d'Assurances générales sur la Vie, Paris,
Agentur Basel, zu Gunsten des Arthur Synnberg, in Luzern, reduziert unterm
13. März 1882 auf die damals einbezahlte Prämiensumme, anmit aufgefordert,
diese Police innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an
gerechnet, der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Amorti-
sation ausgesprochen wird. (W 465^a)

Luzern, den 29. September 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Auf ausgestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank, in Luzern, werden
hiermit folgende Titel, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorwei-
sung aufgerufen:

a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern: 1. Kassa-
schein Nr. 32,761, lautend auf Trubsek Franz, Schneider, von Könitz, in Lu-
zern, haltend auf 1. Januar 1920 Fr. 335.44; 2. Sparheft Nr. 24,457, lautend
auf Wegerer Magdalena, von Altheim, in Luzern, haltend auf 2. Juni 1914,
Fr. 140; 3. Kassasehein Nr. 8680, lautend auf Rosa Habermacher, von Hohen-
rain, in Rothenburg, haltend auf 14. Januar 1920, Fr. 53.47; 4. Sparheft
Nr. 66,294, lautend auf Sophie Baehmann, von Entlebuch, in Kriens, haltend
auf 26. Februar 1920, Fr. 1286.48.

b) Ausgestellt von der Filiale in Sursee: 5. Kassasehein
Nr. 3453, lautend auf Marie Lohri, von Entlebuch, in Oberkirch, haltend auf
1. Januar 1920, Fr. 2700.21; 6. Sparheft Nr. 5932, lautend auf Waldspühl-
Köchli Anna, Frau, von Emmen, in Neuenkirch, haltend auf 1. Januar 1920,
Fr. 133.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiermit aufgefordert, solche
innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet,
dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die-
selben totgerufen werden. (W 466^a)

Luzern, 29. September 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du premier octobre mil-neuf-cent-vingt, le tribunal a pro-
noncé l'annulation des 4 obligations au porteur de l'emprunt 3 % genevois
de 1880, portant les n^{os} 41,699, 43,527, 125,896 et 185,103. C. XIV.
(W 467) R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920, 29. September. Aktiengesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher
Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 182 vom
7. August 1915, Seite 1091) mit Zweigniederlassung in Bern). In ihrer Ge-
neralversammlung vom 1. September 1920 haben die Aktionäre die Erhöhung
des Aktienkapitals von bisher drei Millionen Franken durch Ausgabe von
2000 weiteren Inhaber-Aktien zu je Fr. 500 auf vier Millionen Franken be-
schlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert.
Das Fr. 4,000,000 betragende Aktienkapital zerfällt in 8000 voll einbezahlte
Inhaber-Aktien zu je Fr. 500 (Nr. 1-8000). Sodann wurden die Statuten revidiert.
Als weitere Aenderung ist zu konstatieren: Der Sitz der Gesellschaft
ist von Zürich nach Killeberg bei Zurich verlegt. Die übrigen Abände-
rungen betreffen die bisher publizierten Bestimmungen nicht. Der Verwal-
tungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Alfred Brunner-Bidermann, Arzt, von und
in Winterthur; Albert Hürliemann, Bierbrauereibesitzer, von Zürich, in Zürich 2;
Rudolf Sprüngli-Schiffnerli, Fabrikant, von Zürich, in Rüschlikon; Robert
Sprüngli, Konditor, von Zürich, in Zürich 2; Georg Sulzer, a. Oberriechter, von
Winterthur, in Zürich 3; Rudolf Bruppacher, Partikular, von Zürich, in
Zürich 7, und Dr. Rudolf von Schulthess-Rechberg, Partikular, von Zürich,
in Zürich 8. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht erfolgt.

29. September. Unter der Firma **Verlagsgenossenschaft der Schweiz**
Finanzzeitung hat sich mit Sitz in Zürich am 3. Juli und 7. September 1920
eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist, Gründung, Er-
werb und Herausgabe von Zeitungen, sowie Ausführung aller Geschäfte,
welche mit dem Zwecke der Genossenschaft nicht in Widerspruch stehen. Als
Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden: a) handlungsfähige Per-
sonen beiderlei Geschlechtes schweizerischer Nationalität; b) juristische Per-
sonen, sofern sie schweizerische Unternehmungen betreffen. Die Anmeldung

Sprechmaschinenwerke. — 30. September. Firma **Emil Knecht & Cie.**, in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1920, Seite 1082). Der Kommanditär und Prokurist Robert Sennhäuser hat die Kommanditsumme auf Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) erhöht.

Modes. — 30. September. Inhaber der Firma **Strüby-Bühler**, in Zürich 1, ist Josef Konrad Strüby-Bühler, von Schwyz, in Zürich 1. Modes. Rennweg 46.

Spezerei- und Kolonialwaren. — 30. September. Die Firma **Hch. Baumgartner**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 474), Spezerei- und Kolonialwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Damen-Modewaren. — 30. September. Inhaberin der Firma **Frau Katharina Savio**, in Zürich 7, ist Frau Katharina Savio geb. Meister, von Villars de Terroir (Vaud), in Zürich 7. Damen-Modewaren. Klobachstrasse 128.

Export in Waren aller Art. — 30. September. Die Firma **Carl Fenner**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 55), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 1, Seidengasse 13, verlegt und verzengt als Geschäftsartur lediglich: Export in Waren aller Art.

30. September. Verband schweizerischer Schmiede- und Wagnermeister, in Uetikon a. See (S. H. A. B. Nr. 216 vom 11. September 1918, Seite 1450). Die Unterschrift von Johann Aepli ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Sekretär gewählt: Arthur Künzli, von Veltheim, in Zürich 7. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Sekretär (letzterer ausser der Verbandsleitung) zu zweien kollektiv. Das Domizil dieser Genossenschaft — Ort des Zentralsekretariates — befindet sich demzufolge in Zürich 7, Sophienstrasse 6.

Photographisches Atelier usw. — 30. September. Die Firma **Wenger & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, Seite 317), photographisches Atelier, Bedarfsartikel, Amateur-Photoschule, u. h. Gesellschafter: Christian Wenger, Kommanditärin: Wwe. Anna Wenger geb. Grey, ist infolge Verkaufes des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Eugen Montandon», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1920, Seite 393).

30. September. Wasserversorgung Wila in Liq., in Wila (S. H. A. B. Nr. 209 vom 1. September 1919, Seite 1530). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 1. August 1920 die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Hermann Lüssi, Robert Brüngger, Rudolf Bosshard, Johannes Jucker, Julius Rfegg werden daher amitt gelöscht.

Chemische Produkte; künstliche Riechstoffe. — 30. September. In der Firma **A. Drumez & J. Schaezter, Compagnie Morana**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1916, Seite 658), ist die Prokura der Mathilde Pfenniger erloschen.

30. September. In der Firma Drumez & Schaezter, Société française des vrais Parfums, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1917, Seite 1643), ist die Prokura der Mathilde Pfenniger erloschen.

30. September. Genossenschaft Tschok Yascha, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 12. Juli 1919, Seite 1239). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. September 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft in Revision der Statuten die Sitzverlegung nach Oerlikon beschlossen. Geschäftslokal: Neue Zürcherstrasse 30. Die Unterschrift des Vorstandsmitgliedes Hermann Anton Faller ist zufolge dessen Hinschiedes erloschen. Als einziges Vorstandsmitglied wurde gewählt: Frau Ida Faller geb. Wetter, von Hugstetten (Baden), in Oerlikon. Der Genannte ist Einzelunterschrift erteilt.

Drogen, chemische Produkte, Vegetabilien, Kolonialwaren, Nahrungsmittel. — 30. September. Die infolge Konkurseröffnung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 3. Mai 1919 von Amtes wegen vorgenommene Löschung der Firma **J. J. Baumgartner**, in Zürich 1, Bellevueplatz, Usterhof (S. H. A. B. Nr. 134 vom 7. Juni 1919, Seite 933), Import und Grosshandel mit Drogen, chemischen Produkten, Vegetabilien, Kolonialwaren und sonstigen Nahrungsmitteln, Inhaber: Johann Joseph Baumgartner, von Sirmach (Thurgau), in Zürich 7, wird, nachdem der Konkurs vom Bezirksgericht Zürich laut Verfügung vom 12. August 1920 widerrufen und der Inhaber wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden ist, aufgehoben. Die Firma verzengt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Klobachstrasse 104, und besteht in früherer Weise weiter.

Kolonialwaren. — 30. September. Die Firma **Emil Eppler-Glocker**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 160 vom 5. Juli 1919, Seite 1190), verzengt als Geschäftslokal: Stapferstrasse 17 und als Natur des Geschäftes: Kolonialwaren en gros und mi-gros.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1920. 16. August. Der **Verband Schweizerischer Reise-Artikel-Fabrikanten und Händler**, Genossenschaft mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung vom 3. Mai 1919 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 149 vom 25. Juni 1914, Seite 1110 publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma heisst nun **Verband des Schweizerischen Reiseartikelgewerbes**. Der Verband ist als Sektion des Schweizerischen Sattlermeisterverbandes ausgetreten und es haben die Firmen, die nicht Mitglieder desselben sind, keinen Sekretariatsbeitrag von Fr. 5 mehr zu bezahlen. Der Sitz der Genossenschaft ist Bern, die Geschäftsstelle befindet sich an demjenigen Orte, an welchem der jeweilige Präsident sein Domizil hat. Der Verband bezweckt den Zusammenschluss der Reiseartikel-Fabrikanten und Händler der Schweiz zur Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und vier Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An Stelle des Albert Rüttimann, von Sursee, in Lausanne, ist in den Vorstand gewählt worden Ernst Vogt, von Grenchen (Solothurn), in Oerlikon. Der Vorstand hat sich folgendermassen konstituiert: Präsident: Oswald Berger-Stalder, bisheriger; Vizepräsident: Ernst Vogt, von Grenchen, in Oerlikon, neu; Sekretär: Paul Leyenstätter, von und in Basel, neu; Kassier: Jakob Hablützel, in Winterthur, bisher; Beisitzer: Alois Meyer-Schor, von Niedererlisbach (Solothurn), in Montreux; alles Kaufleute und Reiseartikel-Fabrikanten.

27. September. Der Verein unter dem Namen **Schweizerischer Metall- und Uhrarbeiterverband**, mit Sitz in Bern, Kapellenstrasse 6 (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juli 1918, Seite 974 und dortige Verweisungen), hat am 26. März 1919 und 14. April 1920 an Stelle der ausgetretenen Georg Heymann und J. Chopard als Verbands- oder Zentralsekretäre gewählt: René Robert, Uhrenmacher, von Locle, bisheriger Lokalsekretär in St. Immer, und Eduard Spillmann, Mechaniker, von Locle, bisher Lokalsekretär in Locle, beide nun wohnhaft in Bern.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 30. septembre. La raison **Eel. Wuilleumier**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 14 septembre 1898, n° 259, page 1082), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Rot- und Couleurfärberei. — 1920. 25. September. Der Inhaber der Firma **Emil Hintermann**, Rot- und Couleurfärberei, in Reiden (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1919, Seite 78), erteilt an Dr. Hans Sigg, von Grossandelfingen (Zürich), in Reiden, eine Einzelprokura.

25. September. Der Verein **Schweizerische Ornithologische Gesellschaft**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1916, Seite 74), hat infolge des Beschlusses der Hauptdelegiertenversammlung vom 20. Juni 1920 die Verlegung des Sitzes nach Bern vorgenommen. Die Eintragung ist daher in Luzern zu löschen.

27. September. **Teigwarenfabrik A. G. Luzern (Fabrique de Pâtes alimentaires S. A. Lucerne) (Pastificio S. A. Lucerna) (Swiss-Macaroni Manufacturing Co. Lucerne)**, oder kürzer **Tagli**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 184 vom 5. August 1918, Seite 1262 und dortige Verweisung). In ihrer Generalversammlung vom 2. März 1920 haben die Aktionäre eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Danach bekommt § 3 der Statuten folgende Fassung: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 250. Das Aktienkapital kann durch Ausgabe weiterer 2000 Aktien im gleichen Nominalwert auf Fr. 1,000,000 gebracht werden. Die Ausgabe kann in einem oder mehreren Malen erfolgen. Ausserdem kann das Aktienkapital durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit weiter erhöht oder reduziert werden. Die weiteren Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Die Prokura von Emil Sutermeister (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1914, Seite 182), ist erloschen. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates wurde als Delegierter gewählt das Verwaltungsratsmitglied Karl Sutermeister, welcher für die Gesellschaft die verbindliche Einzelunterschrift führt. Zum Direktor mit Einzelunterschriftsberechtigung wurde der bisherige Prokurist Robert Sluder ernannt.

28. September. **Fussball-Club Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1915, Seite 402 und dortige Verweisung). Die Vorstandsmitglieder, welche für diesen Verein die verbindliche Unterschrift führen, sind zurzeit wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Vogt, Sekretär, von Menziken; Vizepräsident: Albert Stofer, Kaufmann, von Luzern, und Aktuar: Alois Stutz, Postangestellter, von Schöngau, alle drei wohnhaft in Luzern. Die Unterschriften von Emil Kaller, Adolf Coulin und Eugen Stutz sind erloschen.

Käsefabrikation, Handel und Export. — 28. September. Die unter der Firma **Carl Hürlimann Söhne**, Käsefabrikation, Handel en gros und Export, in Luzern, eingetragene Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1917, Seite 275) der gleichnamigen Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Küssnacht (Schwyz) wird infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft am Hauptsitze ebenfalls liquidiert; die Liquidation wird unter der Firma **Carl Hürlimann Söhne in Liquid.** durch den Liquidator Alois Häfliger, von Reiden, in Luzern, besorgt.

Biskuitsfabrik. — 28. September. **Werner Day und Walter Day**, beide von Basel, und **Heinrich Hotz**, von Hinwil (Zürich), alle drei wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Gebr. Day & Cie**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. September 1920 begonnen hat. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist nur der Gesellschafter **Heinrich Hotz** befugt. Biskuitsfabrik. Baselstrasse 82.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Laufenburg

1920. 30. September. **Schuhfabrik Hornussen, Aktiengesellschaft**, in Hornussen (S. H. A. B. Nr. 1920, Seite 1423). Der kaufmännische Direktor Karl Fuchs ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen.

Bezirk Lenzburg

30. September. **Conservenfabrik Seethal A.-G.** in Seon (S. H. A. B. 1920, Seite 1383). In der Generalversammlung vom 31. Mai 1920 wurde in dem Verwaltungsrat gewählt **Otto Bertschy**, Fabrikant, von und in Dürrenäsch. Er führt mit den übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona

Ristorante e coloniali. — 1920. 29 settembre. La ditta **Vanzini Annetta**, in Bellinzona, ristorante e coloniali (F. u. s. di e. 4 ottobre 1918, n° 236, pag. 1574), viene cancellata ad istanza della titolare.

Ristorante e coloniali. — 29 settembre. Titolare della ditta **Jelmini Pacifico**, in Bellinzona, e Pacifico Jelmini, fu Severino, da Quinto, domiciliato in Bellinzona. Ristorante e coloniali.

Ufficio di Lugano

Vini. — 22 luglio. Sotto la ragione sociale **Luigi Gazzolo società anonima importazione vini**, si è costituita in Melide una società anonima i cui statuti portano le date 21 luglio e 11 settembre 1920. Scopo della società è l'acquisto e la continuazione dell'esercizio delle ditte individuali «Luigi Gazzolo», in Berlino, e «Amedeo Gazzolo», in Melide, esercenti commercio vini, wermouth, liquori e prodotti similari. Il prezzo d'acquisto della ditta «Luigi Gazzolo» è di fr. 3800 e quello della ditta «Amedeo Gazzolo» di fr. 3500. La ragione sociale suesposta è stata scelta per rispetto e memoria al Sig. Luigi Gazzolo, defunto, a cui succede la nuova società. La durata della società è illimitata; il capitale sociale è fissato in fr. 100,000 (centomila) diviso in n° 100 azioni nominative da fr. 1000 ciascuna. Le pubblicazioni e comunicazioni sociali avverranno per lettera raccomandata e nei casi previsti dalla legge mediante pubblicazione sul Foglio Ufficiale del Cantone. La società è validamente rappresentata di fronte ai terzi dall'unico amministratore (direttore) **Amedeo Gazzolo**, fu Luigi, di e domiciliato a Melide, con firma individuale.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

1920. 29 septembre. Suivant procès-verbal notarié Alfred Allamand le 15 septembre 1920, et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison sociale **Autocamions S. A.**, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet: a) l'achat, la vente, la location de matériel d'automobiles et accessoires, notamment l'exploitation d'un commerce de camions automobiles; b) le camionnage et

la réparation; c) l'achat, la construction, l'exploitation et la revente de tous ateliers mécaniques, ainsi que l'acquisition de tous immeubles, à Lausanne ou ailleurs, nécessaires ou utiles à l'entreprise; d) et enfin toutes les opérations rentrant dans le domaine de l'industrie mécanique en général. Le capital social est fixé à deux cent cinquante mille francs, divisé en cinq cents actions de cinq cents francs chacune, nominatives. André Campiche, négociant à Lausanne, fait apport à la société d'un lot de dix-sept camions et voitures automobiles, plus soixante bicyclettes marque Torpedo, le tout pour le prix de cent quatre vingt sept mille francs, en paiement duquel il est attribué à l'apporteur trois cent soixante quatorze actions nominatives, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées. James Schouffberger, négociant à Lausanne, apporte un lot de trois camions automobiles, pour le prix global de soixante trois mille francs, qui lui est payé trois mille francs en espèces et soixante mille francs par la remise de cent vingt actions nominatives, de cinq cents francs chacune, entièrement libérées. Les avis et publications émanant de la société sont faits par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs, signant collectivement. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de trois membres, soit: André Campiche, de Ste-Croix, négociant; James Schouffberger, de Neuchâtel, négociant; et Paul Barri, de Thunstetten (Berne), commerçant, à Lausanne. Bureaux de la société: Borde 53bis.

29 septembre. La société anonyme «l'Ancienne Poste S. A.», dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 août 1914 et 9 septembre 1915), a, dans son assemblée générale du 23 septembre 1920, décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée sous la raison l'Ancienne Poste S. A. en liquidation, par les soins du conseil d'administration composé de Charles-Emile Masson, directeur de l'Union de Banques Suisses, d'Ecublens, domicilié à Lausanne, Samuel Lob, sous-directeur de l'Union de Banques Suisses, de Donatyre, domicilié à Lausanne, et Louis Monnet, fondés de pouvoirs de l'Union de Banques Suisses, de Vevey, domicilié à Lausanne. La signature collective de deux des liquidateurs engage valablement la société.

29 septembre. La liquidation de la Société de Mécanique «La Vaudoise», société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 janvier 1919), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Couturière. — 29 septembre. La raison E. Cerez, couturière, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 janvier 1916), est radiée, la titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par le règlement sur le registre du commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

Ganterie, bas et cravates. — 1920. 27 septembre. Le chef de la maison Olga Muller, «A la Belette», à Neuchâtel, est Olga-Hedwige Muller, de et à Zurich. Ganterie, bas et cravates. 15, rue du Temple Neuf.

Gent — Genève — Ginevra

Agence. — 1920. 29 septembre. Le chef de la maison Gaston Reinholds, à Genève, est Gaston-Jules-Antoine Reinholds, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Agence générale pour la Suisse de la Manufacture Liégeoise de caoutchouc «O. Englebert fils et Cie», à Liège, 3—11, rue des Vennes. Locaux à Genève: 3, rue Louis Duchosal.

Hôtel-restaurant. — 29 septembre. La raison Veuve Pellet, exploitation d'un hôtel-restaurant à l'enseigne: «Hôtel des Quatre-Nations», à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 5 mai 1915, page 620), est radiée ensuite de mise d'exploitation.

Exploitation de journaux. — 29 septembre. La raison Jean Debrin, exploitation du journal quotidien «La Feuille», à Genève (F. o. s. du c. du 25 octobre 1919, page 1880), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

29 septembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire du 24 septembre 1920, la Société Immobilière Acacias-Salève, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juillet 1917, page 1142), a, nommé, comme administrateur unique: Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, demeurant à Plainpalais, en remplacement de Mademoiselle Marie Yung et Louis Weber, démissionnaires, lesquels sont radiés.

29 septembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Représentation etc. — John Dupont, représentation et commerce en gros de marchandises de nature diverse, importation, exportation, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 décembre 1919, page 2167).

Vins et tonnellerie. J. Laissne, commerce de vins et tonnellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1918, page 1746).

Bois. Emile Stalder, commerce de bois, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 3 mai 1920, page 823).

Toiles cirées. — 29 septembre. La maison «Eugène Maréchal et fils», ayant son siège à Vénissieux (Rhône-France) (société en nom collectif composée actuellement de Henri-Félix Maréchal fils et Alexandre-Louis Maréchal fils, tous deux de nationalité française, domiciliés à Vénissieux, suivant certificats, d'actes de dépôts dressés par le Greffier du Tribunal de commerce de Lyon), a établie, aux Eaux-Vives, depuis le 1er juillet 1920, une succursale, sous la raison sociale: Eugène Maréchal et fils à Vénissieux (France), succursale des Eaux-Vives (Genève). Cette succursale est valablement représentée et engagée par la signature de l'un ou de l'autre des associés susdésignés ou par Charles Wendling, de Genève, domicilié à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet. Objet: commerce de toiles cirées en tous genres. Siège de la succursale: 3, rue de la Chapelle.

Vins, spiritueux, produits du sol. — 29 septembre. La société anonyme dite: «Union, Import A. G. Berne» («Union S. A. d'Importation Berne»), ayant son siège à Berne (inscrite au Régistre du Commerce de Berne le 31 mai 1920 et publiée dans la F. o. s. du c. du 3 juin 1920, page 1041), a, suivant décision de son conseil d'administration, du 26 juin 1920, établi une succursale au Petit-Saconnex, sous la raison sociale: Union S. A. d'Importation Berne Succursale de Genève. La société a pour but l'importation de vins et spiritueux et le commerce avec eux en gros, à forfait et à la commission, éventuellement aussi, l'importation d'autres produits du sol et leur commerce dans le sens indiqué ci-dessus. La société peut en outre participer à d'autres entreprises ou les acquérir, si elles concordent avec le but de la société ou si elles peuvent lui servir. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en 300 actions nominatives, de fr. 1000 chacune. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale qui, de même que le siège principal, est représentée et engagée par la signature individuelle de l'un des administrateurs: Johann Lüthi-Spähmi, de Lützelflüh, négociant, à Berne; Gottfried Lüthi-Schürch, de Lützelflüh, négociant, à Berne; et Hans Lüthi-Hofmann, de Lützelflüh, négociant, à Berne, ou encore par celle du fondé de pouvoirs, Oskar Schmid-Danuser, de Thalwil, à Berne. Siège de la succursale: 12, Voie Creuse.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 47775. — 28 août 1920, 10 h.

Robert Cart, fabrication,
Le Locle (Suisse).

Tous produits de l'horlogerie.



N° 47776. — 8 septembre 1920, 10 h.

H. J. Reymond, commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Chronopalace

N° 47777. — 8 septembre 1920, 10 h.

G. Messenger, Distillerie de Montreux, fabrication,
Montreux, le Châtelard (Suisse).

Boissons en général, et en particulier: amer, bitter, anisette, crèmes, cassis, curaçao, vins, liqueurs et sirops.

MESSAGER



Nr. 47778. — 16. September 1920, 10 Uhr.

The Scholl Manufacturing Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Fuss-Stützen für Stiefel und Schuhe für Heilzwecke.

SOLACE.

Nr. 47779. — 16. September 1920, 10 Uhr.

The Scholl Manufacturing Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Fuss-Stützen für Stiefel und Schuhe für Heilzwecke.



Nr. 47780. — 16. September 1920, 10 Uhr.

The Scholl Manufacturing Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Instrumente, Apparate und Vorrichtungen (nicht medizinische) für Heilzwecke.

PRACTIPEDIC.

N° 47781. — 16 septembre 1920, 5 h.

J. Blum-Schwob et Cie., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

MOGULA

N° 47782. — 16 septembre 1920, 5 h.
J. Blum-Schwob et Cie., fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

XURY

N° 47783. — 16 septembre 1920, 5 h.
J. Blum-Schwob et Cie., fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

JIMBO

N° 47784. — 16 septembre 1920, 5 h.
J. Blum-Schwob et Cie., fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

INDRA

Nr. 47785. — 18. September 1920, 8 Uhr.
Tabakindustrie A. G. Basel, Fabrikation,
 Basel (Schweiz).

Tabakerzeugnisse jeder Art.

INDUSTRIA

Nr. 47786. — 18. September 1920, 8 Uhr.
Tabakindustrie A. G. Basel, Fabrikation,
 Basel (Schweiz).

Tabakerzeugnisse jeder Art.

FREGOLIA

Nr. 47787. — 18. September 1920, 8 Uhr.
 „Faraday“ Société anonyme. Fabrikation und Handel,
 Genf (Schweiz).
 Aerztliche und zahnärztliche Apparate, Instrumente und Maschinen.



Nr. 47788. — 21. September 1920, 8 Uhr.
Alfred Rosenstiel, Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).
 Schweissblätter.



N° 47789. — 21 septembre 1920, 10 h.
Stucker et Co., fabrication,
 Carouge (Genève, Suisse).
 Machines, pièces de machines et leurs emballages.

S.K.C.

Nr. 47790. — 22. September 1920, 3 Uhr.
B. Muratti Sons & Co., Limited, Fabrikation,
 Manchester (Grossbritannien).

Zigaretten.

MURATTI

Nr. 47791. — 22. September 1920, 3 Uhr.
Louis Rothman, Inhaber der Firma **L. Rothman & Company**,
 Fabrikation,
 London (Grossbritannien).
 Verarbeiteter Tabak.

MARKSMAN

N° 47792. — 23 septembre 1920, 10 h.
Simonds Manufacturing Company, fabrication,
 Fitchburg (Etats-Unis d'Am.).
 Scies.



Nr. 47793. — 23. September 1920, 11 Uhr.
Conservenfabrik Rorschach A.-G. in Rorschach; **Fabrique de
 Conserves de Rorschach S. A. à Rorschach**; **Factory of preserved
 products Rorschach Limited Company Rorschach**, Fabrikation,
 Rorschach (Schweiz).

Margarine, Kochfette und Oele aller Arten.

Fabula

Nr. 47794. — 23. September 1920, 11 Uhr.
Conservenfabrik Rorschach A.-G. in Rorschach; **Fabrique de
 Conserves de Rorschach S. A. à Rorschach**; **Factory of preserved
 products Rorschach Limited Company Rorschach**, Fabrikation,
 Rorschach (Schweiz).

Margarine, Kochfette und Oele aller Arten.

Lux

N° 47795. — 23 septembre 1920, 4 h.
Alfred Polla, fabrication et commerce,
 Lausanne (Suisse).

Matériaux de construction en fragments ligneux.

NOVOLITHE

N° 47796. — 23 septembre 1920, 5 h.
André Bechler, Moutier, **Usines mécaniques de la Condemine**,
 fabrication,
 Moutier (Suisse).

Machines, outils et pièces détachées, spécialement tours automatiques à fileter
 et à chariotier.



Nr. 47797. — 23. September 1920, 5 Uhr.
Hermann Hurwitz & Co., Fabrikation,
 Berlin (Deutschland).

Vervielfältigungsapparate und Druckapparate.

Opalograph

Löschung — Radiation
 N° 47586 (F. o. s. du c. n° 229 de 1920). **Hauser et Fils**, Fabrique de montres
 Formosa, Formosa Watch Manufactory, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le
 29 septembre 1920, à la demande des déposants.

Domiziländerung

N° 13486—88, 18867, 20057, 20971—74, 26711—12, 28723, 29308, 30373—78,
 30413, 32279, 41908—13. — Laut Eintragung vom 19. Juli 1920 im Handels-
 register hat die Firma **Schweiz. Kindermehl-Fabrik**, in Bern, Inhaberin die-
 ser Marken, ihren Wohnsitz nach **Belg** verlegt. — Dem Amte mitgeteilt
 und eingetragen am 27. September 1920.

„TUBICA“, Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich
Bilanz am 31. Dezember 1919.

Aktiva			Passiva		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
1,600,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktienkapital: 800 Aktien à Fr. 2500	2,000,000	—
200,000	—	Wechsel-Portefeuille.	Reserve für laufende Risiken	70,000	—
106,383	50	Guthaben bei Banken.	Reserve für schwebende Schäden	250,000	—
390,050	—	Wertschriften-Bestand.	Diverse Kreditoren	10,753	98
54,320	48	Guthaben bei Gesellschaften.	Gewinn- und Verlust-Konto	20,000	—
		(B. 72)			
2,350,753	98		2,350,753	98	

Zürich, den 21. Mai 1920.

„TUBICA“, Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft
Der Präsident: M. Fleischmann. Der Direktor: Dr. Köhler.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit
Vermögensausweis für den Schluss des Geschäftsjahres 1919

A. Werte			B. Verbindlichkeiten		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
1,331,250	—	Grundbesitz.	Déckungskapital	553,949,928	34
362,796,484	68	Darlehen auf Grundstücke.	Beitragsübertrag	43,942,300	86
67,121,864	47	Wertpapiere.	Rückstellung für schwebende Versicherungsfälle	6,525,595	90
123,187,972	21	Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften.	Sicherheitsstock der Versicherungsnehmer	36,229,270	78
46,685,068	49	Darlehen auf Versicherungen.	Sonstige Rückstellungen, und zwar:		
20,250,000	—	Unverzinsliche Reichsschatzanweisungen.	1. Ausgleichsstock	8,683	50
23,522,710	47	Guthaben bei Bankhäusern und andern Versicherungsunternehmungen.	2. Kriegsstock	788,373	79
6,865,962	46	Gestundete Beiträge.	3. Kriegsbeitragsrücklage	11,294	50
7,287,735	21	Zinsforderungen (einschl. Stückzinsen bis 31. Dezember 1919).	4. Rücklage für Währungsverluste	3,375,000	—
10,960,365	72	Ausstände bei Vertretern (einschl. gestundeter Beiträge).	5. Zurückgestellte Abgangsvergütungen	23,512	79
211,627	04	Barer Kassenbestand.	6. Zurückgestellte Ueberschussanteile	156,702	61
30,175	—	Darlehen an versicherte Beamte zu Dienstleistungsleistungen.	Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	—	—
4,055,062	28	Sonstige Werte.	Barsicherheitsleistungen	677,498	27
		(B. 81)	Sonstige Verbindlichkeiten	28,366,589	41
674,306,478	03		Ueberschuss des Geschäftsjahres	251,727	28
			674,306,478	03	

Wie früher, nach dem festen Satz 1 Mk. = 1,25 Fr. umgerechnet. — Die Guthaben bei Bankhäusern und anderen Versicherungsunternehmungen sowie die Rückstellungen für schwebende Versicherungsfälle sind um den Anteil der Rückversicherer am letzteren Posten gekürzt.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Dr. Samwer. Kersting. Dr. Mittermüller. Rehfeldt.

Höchstpreise für Milch

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 24. September 1920 [diejenige vom 12. April 1920 ergänzend].)

Art. 1. Der Höchstpreis, zu welchem die Milch gemäss Art. 8 der Verfügung vom 12. April 1920¹⁾ von Produzenten an eine Sammelstelle zu liefern ist, beträgt 36,75 Rappen per Kilogramm.

Art. 2. Die Höchstpreise für die gemäss Art. 13 der Verfügung vom 12. April 1920 verkaufte Milch sind folgende: a) für 1 kg Milch zur Fettkäserei, bei Rückgabe der Molke an die Lieferanten, 34,75 Rappen; b) für 1 kg Milch zur Magerkäserei oder Käseherzeugung, bei Rückgabe der Abfälle an die Lieferanten, 35,25 Rappen; c) für 1 kg Milch zur technischen Verarbeitung, ohne Rückgabe von Abfällen an die Lieferanten, 36,75 Rappen.

Art. 3. Das eidgenössische Milchamt, bzw. die beauftragten Unterverbände des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten können zu obigen Preisen (Grundpreise) folgende Zuschläge gewähren: a) einen Verbandszuschlag von 1 Rappen für 1 kg an diejenigen Milchproduzenten, welche Mitglied einer Milchproduzentenorganisation sind, die durch Vereinbarung mit dem eidgenössischen Ernährungsamt Verpflichtungen für die Milchversorgung des Landes übernommen hat; b) einen Ortszuschlag für solche Milch, die zufolge günstiger Verkehrslage für die Abgabe zur Frischmilchversorgung oder für technische Zwecke besonders geeignet ist. Die Ortszuschläge haben sich im bisherigen Rahmen zu halten und unterliegen der Genehmigung des eidgenössischen Milchamtes. Sie sind in der Regel allen Milchproduzenten zu gewähren, welche die Milch unter gleichen örtlichen Verhältnissen zu erzeugen und zu liefern haben.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1920 in Kraft. Sie ersetzt die gleich betiteltete Verfügung vom 20. April 1920²⁾, die auf den nämlichen Zeitpunkt aufgehoben wird.

Widerhandlungen gegen diese Verfügung unterliegen den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 30. Mai 1919 betreffend den Abbau der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes.

Höchstpreise für Butter

(Verfügung des eidg. Ernährungsamtes vom 25. September 1920.)

Art. 1. Beim Verkauf von Butter an Verbraucher (Konsumenten) gelten folgende Höchstpreise: a) für frische Tafelbutter in Stücken von 1 kg und mehr Fr. 8. 20 per kg; b) für frische Tafelbutter in Stücken von weniger als 1 kg, in Pergament gewickelt, Fr. 8. 50 per kg.

Alle andern Buttersorten sind entsprechend billiger abzugeben.

Bei Ueberschreitung der Höchstpreise sind Käufer und Verkäufer strafbar.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 30. Mai 1919 betreffend den Abbau der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes geahndet.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1920 in Kraft.

Gebrochener Transit

(Bekanntmachung der eidg. Oberzolldirektion vom 30. September 1920.)

Durch Verfügung vom 24. September abhin hat das eidgenössische Ernährungsamt eine generelle Bewilligung erteilt für den gebrochenen Transit aller noch ausfuhrverbotenen oder monopolisierten Waren der Tarifkategorien I, II und IV (Nahrungs- und Genussmittel; Tiere und tierische Stoffe; Düngstoffe und animalische Abfälle; Sämereien, Pflanzen, vegetabilische Futtermittel und Abfälle), sowie der Monopolwaren der Kategorie XIV

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVI, S. 220.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVI, S. 229.

(Kupfervitriol, Benzin, Petrol etc.). Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1920 in Kraft. Von diesem Tage an können somit solche Waren ohne besondere Bewilligung im gebrochenen Transit abgefertigt werden.

Die nachverzeichneten Waren, die dem Einfuhrmonopol des Bundes unterstehen, dürfen, wenn sie im gebrochenen Transit abgefertigt worden sind, nur auf Grund einer besonderen Bewilligung des eidgenössischen Ernährungsamtes, Abteilung für Monopolwaren, in den Inlandskonsum übergeführt werden. Uebertretungen dieser Vorschrift werden nach den in Kraft bestehenden Strafbestimmungen geahndet.

Unter das Einfuhrmonopol des Bundes wurden seit Kriegsausbruch folgende Waren gestellt:

I. Getreide:

Tarif-Nr.	
1	Weizen, Korn (Dinkel, Spelz, Einkorn etc.), auch enthülst (Kernen), nicht geschrotet; nicht geschält.
2	Roggen, nicht geschrotet, nicht geschält.
3	Hafer, nicht geschrotet, nicht geschält.
4	Gerste, nicht geschrotet, nicht geschält.
7	Mais, nicht geschrotet, nicht geschält.
11	Hafer, geschrotet, geschält, gespalten, Graupe, Gries, Grütze, Flocken.
13	Hartweizengries.
aus 14	Die geschroteten, geschälten, gespaltenen Körner, Graupe, Gries, Grütze der unter Nr. 1, 2, 4 und 7 genannten Getreidearten.
aus 16/18	Mehl aus Getreide der unter Nr. 1, 2, 3, 4 und 7 genannten Getreidesorten.

II. Reis:

5	Reis in Hülsen oder enthülst, Reis ohne Hülsen; nicht geschält und nicht geschrotet.
12	Reis in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern (Graupe, Gries, Grütze); Bruchreis; Reis in geschälten Körnern; auch poliert
aus 17/18	Reismehl jeder Qualität.

III. Zucker:

aus 68	Farinezucker, Kasonade, Kristallzucker (Grieszucker), Pilé (Stampf-)Zucker, nicht abgeseibt, Rohzucker.
69	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfälle von raffiniertem Zucker, ohne Rücksicht auf die Form, Zucker in gegossenen Stangen, Prismen, nicht gesägt, ganz oder zerbrochen.
70	Zucker, geschnitten, gepulvert, auch in Reklamepackungen; Zucker, abgeseibt (Hagelzucker); Meliszucker.

NB. Kandiszucker und Glukose in fester Form fallen nicht mehr unter das Monopol und dürfen daher ohne besondere Bewilligung eingeführt werden.

IV. Kupfervitriol:

aus 1044 Kupfervitriol (Kupfersulfat) und sog. Fungivore.

V. Petroleum, Benzin, Benzol etc.

aus 1065a	Benzol.
1065b	Benzin.
1126	Rohpetroleum (Erdöl, Steinöl, Bergöl, oleum petrae), Leucht- oder Brennpetroleum (raffiniertes Petroleum).
1127	Petroleumdestillate und -Surrogate dieser Nummer.

Die vorgenannten Monopolwaren dürfen nur in eidgenössischen Niederlagshäusern im Transit eingelagert werden. Die Abfertigung mit Jahresgutschein und die Einlagerung in Privatlagern oder in Lagerhäusern der S. B. B. wird für diese Waren nicht bewilligt.

Die Monopolwaren werden nur unter Zollverschluss zum indirekten Transit abgefertigt.

Von der allgemeinen Bewilligung des gebrochenen Transites bleiben ausgeschlossen die Möbel und Möbelschreinerwaren der Tarif-Nr. 259 bis 268, sowie Waffen, Munition und Kriegsgerät, deren Einfuhr verboten ist.

Lederversorgung des Landes

(Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. Oktober 1920.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. Mai 1918 über die Lederversorgung des Landes¹⁾, verfügt:

Art. 1. Der Handel mit Häuten, Fellen, Leder und Schuhen ist im Rahmen der nachstehenden Bestimmungen der Aufsicht der Sektion Lederindustrie des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements unterstellt.

a) Zum Handel mit inländischen Häuten und Fellen des Rinder-, Pferde-, Schaf- und Ziegen geschlechtes ist eine Bewilligung der Sektion Lederindustrie nötig. Die von der Abteilung für Landwirtschaft ausgestellten Bewilligungen behalten ihre Gültigkeit.

Die von den Mitgliedern der Häute- und Fellelieferanten-Genossenschaft (H. L. G.) und der Genossenschaft schweizerischer Fellhändler (G. S. F.) gesammelten Häute und Felle sind an Auktionen zum Verkaufe zu bringen; ausnahmsweise kann gestattet werden, sie auf andere Weise den Gerbereien zur Verfügung zu stellen. Die Häute und Felle müssen den schweizerischen Gerbereien abgegeben werden, wenn mindestens die zwischen der H. G. L. und G. S. F. einerseits und dem Verbandschweizerischer Gerbereibesitzer (V. S. G.) anderseits vereinbarten und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Preise geboten werden; in Ermangelung einer solchen Vereinbarung werden vom Volkswirtschaftsdepartement Preise festgesetzt.

Die Gerbereien haben die von ihnen gekauften Häute und Felle im eigenen Betriebe zu verarbeiten.

b) Die Fabrik- und Handelspreise für die im Inlande hergestellten Leder und Schuhe dürfen ohne Zustimmung des Volkswirtschaftsdepartements nicht erhöht werden.

c) Häute, Felle, Leder und Schuhe sind in erster Linie dem Inlandsverbrauche zuzuführen und dürfen ihrer bestimmungsgemässen Verwendung weder dauernd noch vorübergehend entzogen werden.

Wer Häute, Felle und Leder, wenn auch nur vorübergehend, besitzt, ist verpflichtet, sie durch zweckentsprechende Behandlung vor Schaden zu bewahren.

In der Herstellung und Verarbeitung der obgenannten Waren und im Handel damit dürfen keine Gewinne gemacht werden, welche die üblichen und den Verhältnissen angemessenen Geschäftsgewinne übersteigen.

Art. 2. Wer die obgenannten Waren herstellt, verarbeitet oder damit Handel treibt, hat Geschäftsbücher und Kontrollen anzulegen, aus denen Ein- und Ausgang der Waren (Lieferanten und Abnehmer, Preise und Daten) ersichtlich sind.

Den mit der Aufsicht beauftragten Organen ist, soweit es die Erledigung ihrer Aufgabe erfordert, wahrheitsgetreue Auskunft zu erteilen und Einsicht in die Geschäftsräume, in die Geschäftsräume und Fabrikationsbetriebe zu gewähren. Die von den Aufsichtsorganen und beigezogenen Sachverständigen gemachten Wahrnehmungen dürfen nur amtlich verwendet werden.

Art. 3. Die Sektion Lederindustrie bestimmt im Rahmen der Vorschriften des Art. 1a, nach Rücksprache mit den beteiligten Verbänden, in welcher Art die Häute-Auktionen durchzuführen und die nicht an die Auktionen kommenden Häute und Felle den Gerbereien zur Verfügung zu stellen sind. Die Auktionen und der Handel ausserhalb der Auktionen unterstehen der Aufsicht der Sektion Lederindustrie. Zur teilweisen Deckung der dahingehenden Unkosten werden Gebühren erhoben, die pro Stück Haut höchstens 10 Rappen und pro Stück Fell höchstens 5 Rappen betragen. Die Sektion Lederindustrie bestimmt, in welcher Weise diese Gebühren zu entrichten sind.

Diese Erlasse der Sektion Lederindustrie unterliegen der Genehmigung des Departements.

Art. 4. Die Häute- und Fellelieferanten sind im Verkehr mit Schweizergerbereien gehalten, Streitigkeiten über Mängel in Sortiment und Qualität der Ware auf Begehren der Gerberei in einem schiedsrichterlichen Verfahren entscheiden zu lassen. Wenn sich die Parteien über die Wahl der Schiedsrichter nicht verständigen können, so werden diese auf Begehren einer Partei von der Sektion Lederindustrie bestimmt. Das Schiedsgericht hat nach den vertraglichen Auktionsbedingungen und den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu urteilen. Der schiedsrichterliche Spruch ist für beide Parteien endgültig verbindlich. Die unterliegende Partei trägt die ergangenen Kosten.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Vorschriften und Weisungen der Sektion Lederindustrie werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 22. Mai 1918 über die Lederversorgung des Landes bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 5. Oktober 1920 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt werden aufgehoben:

- Die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. Juli 1919 betr. die Lederversorgung des Landes²⁾.
- Die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. September 1919 betr. die Lederversorgung des Landes³⁾.
- Die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. November 1919 betr. Höchstpreise für Kalbsportleder⁴⁾.
- Die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. Mai 1920 betr. die Bestandaufnahme über Häute, Felle und Leder⁵⁾.
- Die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. Mai 1920 betr. die Bestandaufnahme über neue Schuhwaren⁶⁾.

Die während der Gültigkeit der aufgehobenen Bestimmungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 5. Oktober 1920 gemäss den entsprechenden Bestimmungen beurteilt.

¹⁾ Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXIV, S. 535.

²⁾ Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXV, S. 560.

³⁾ Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXV, S. 780.

⁴⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 278 vom 14. November 1919.

⁵⁾ Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXVI, S. 269.

⁶⁾ Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXVI, S. 262.

Transit indirect

(Avis de la Direction générale des douanes du 30 septembre 1920.)

Par décision du 24 septembre dernier, l'Office fédéral de l'alimentation a accordé une **Autorisation générale de transit indirect** pour toutes les marchandises des catégories I, II et IV du tarif (comestibles et boissons; animaux et matières animales, engrais et déchets de provenance animale; semences, plantes, produits végétaux servant à l'alimentation du bétail et déchets végétaux), et cela aussi bien pour les marchandises dont l'exportation est encore interdite que pour les marchandises monopolisées, ainsi que pour les marchandises encore monopolisées de la catégorie XIV (vitriol de cuivre, benzine, pétrole, etc.). Cette décision entre en vigueur le 1^{er} octobre 1920. En conséquence, à partir de cette date, toutes ces marchandises pourront être expédiées en transit indirect sans autorisation spéciale.

Les marchandises énumérées ci-après, dont l'importation est monopolisée par la Confédération et qui sont expédiées en transit indirect, ne peuvent être livrées à la consommation suisse qu'avec une autorisation spéciale de l'Office fédéral de l'alimentation, service des denrées monopolisées. Toute infraction à cette disposition sera poursuivie conformément aux dispositions pénales en vigueur.

Les marchandises qui font l'objet d'un monopole de la Confédération depuis la guerre sont les suivantes:

I. Céréales

N° du tarif

- 1 Froment, Blé (épeautre, aussi séparé de sa balle, etc.), ni perlés, ni égrugés.
- 2 Seigle, ni perlé, ni égrugé.
- 3 Avoine, ni perlée, ni égrugée.
- 4 Orge, ni perlée, ni égrugée.
- 7 Mais, ni perlé, ni égrugé.
- 11 Avoine, perlée, égrugée, mondée ou concassée; semoule, gruau, flocons.
- 13 Semoule de blé dur.
- ex 14 Céréales dénommées aux n°s 1, 2, 4 et 7, en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule.
- ex 16, 18 Farine de céréales dénommées sous les n°s 1, 2, 3, 4 et 7 du tarif.

II. Riz

- 5 Riz dans sa balle ou séparé de celle-ci; riz dépouillé de sa balle: non décortiqué.
- 12 Riz en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés (semoule, gruau); brisures de riz; riz en grains décortiqués, aussi polis.
- ex 17/18 Farine de riz de toute qualité.

III. Sucre

- ex 68 Sucre-farine, cassonade, sucre cristallisé (sucre semoule), sucre pilé non tamisé, sucre brut.
- 69 Sucre en pains, en plaques, en blocs; déchets de sucre raffiné de n'importe quelle forme, sucre coulé en barres ou prismes non sciés, entiers ou brisés.
- 70 Sucre coupé ou en poudre fine, aussi en paquets-réclame; sucre tamisé (sucre grésil); sucre mélangé.

NB. Le sucre candi et la glucose à l'état solide (ex n° 68) ne sont plus soumis au monopole et peuvent donc être admis sans plus à l'importation.

IV. Vitriol de cuivre

- ex 1044 Vitriol de cuivre (sulfate de cuivre) et produits dits fungivores.

V. Pétrole, benzine, benzol, etc.

- ex 1065a Benzol.
- 1065b Benzine.
- 1126 Pétrole brut (huile minérale, huile de pierre, oleum petrae); pétrole pour l'éclairage (pétrole raffiné).
- 1127 Produits de tout genre de la distillation du pétrole et succédanés du pétrole.

Les marchandises monopolisées indiquées ci-dessus ne peuvent être logées en transit que dans les entrepôts douaniers fédéraux. Il ne sera pas délivré d'aquiel-à-caution à un an pour ces marchandises et l'entreposage dans des magasins privés ou dans les magasins C. F. F. n'est pas autorisé.

Les marchandises monopolisées ne pourront être expédiées en transit indirect que sous fermeture douanière.

L'autorisation générale de transit indirect ci-dessus n'est pas applicable aux produits de l'industrie des meubles (rubriques 259 à 268 du tarif), ni aux armes, munitions et matériel de guerre dont l'importation est interdite.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich — Verbot der Ausfuhr, Veräusserung oder Verpfändung ausländischer Wertpapiere

Eine Anordnung des Reichsministers der Finanzen vom 25. September, veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger vom 29. g. Mts., bestimmt folgendes: 1. Bis zum 31. März 1921 ist es verboten, ausländische Wertpapiere nach dem Ausland auszuführen oder an eine im Ausland ansässige Person zu veräußern oder zu verpfänden. Als ausländische Wertpapiere gelten solche, aus denen ein im Ausland ansässiger Schuldner haftet, oder durch die eine Beteiligung an einem im Ausland ansässigen Unternehmen verbrieft ist, einschliesslich der Zeugnisse über die Beteiligung an ausländischen Aktiengesellschaften. 2. Das Reichsfinanzministerium, Stelle für ausländische Wertpapiere, kann Ausnahmen von den Verboten der Ziffer 1 zulassen. 3. Als Wertpapiere im Sinne dieser Anordnung gelten nicht: fällige Zins- und Gewinnanteilscheine, ferner Erneuerungsscheine sowie Wechsel, Schecks und sonstige Zahlungsmittel, wohl aber ausgeloste, gekündigte oder sonst zur Rückzahlung fällige Stücke. 4. Diese Anordnung tritt am 1. Oktober 1920 in Kraft.

Rumänien

Einziehung von Noten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank

(Mittellung des „Schutzkomitee Oesterreich-Ungarn“ in Basel.)

Gemäss einer offiziellen Nachricht lässt die rumänische Regierung die in Zirkulation befindlichen gestempelten Kronennoten der Oesterreichisch-

Ungarischen Bank, insbesondere diejenigen, welche sich im Gebiete von Transylvanien und der Bukowina befinden, durch das Finanzministerium einziehen.

Internationale Pelzfellmesse in Luzern. Im Vergleich zur Luzerner März-Messe stellten sich die Pelzfell-Preise an der September-Messe wie folgt:

Rotfüchse keine Nachfrage, Kitzfüchse 20 % tiefer, Kreuzfüchse 20 % tiefer, Blaufüchse unverändert, Silber- und Schwarzfüchse 30 % tiefer, Weissfüchse unverändert, Griesfüchse 10 % tiefer, gefärbte Landfüchse 40 % tiefer, Wölfe unverändert, Skunks 25 % tiefer, Australische Opossum 20 % tiefer, Amerikanische Opossum 10 % tiefer, Seal-Bisam 10 % höher, Biber und Otter fest, Nutria fest, Steinmarder 20 % tiefer, Edelmarder 20 % tiefer, Maulwurf 50 % tiefer, Civet 30 % tiefer, Katzen 30 % tiefer, Kanin und Hasen 25 % tiefer, Persianer 10 % tiefer, Breitsehwanz 20 % höher, Breitsehwanz kid, Kiedkreuze langhaarig 30 % tiefer, Wallaby unverändert, Daehse 20 % höher, Schuppen unverändert, Nerz 10 % höher, Pahlis 15 % tiefer, Thibet unverändert, russische Zobel unverändert, Iltis 30 % tiefer, Feh 15 % höher, Hermelin 15 % tiefer.

Portugal — Marchandises alliées ou neutres provenant des navires ex-allemands

Le Ministère des Affaires Etrangères a bien voulu attirer l'attention de la Légation de Suisse au Portugal sur le décret ci-après, inséré dans le «Diario do Governo» du 11 septembre, autorisant la livraison aux ayants droit des marchandises, alliées ou neutres provenant des navires ex-allemands, ou, cas échéant, la remise du produit net de leur vente, conformément à la législation douanière portugaise. La procédure ne doit pas être engagée par l'intermédiaire du Ministère des Affaires Etrangères mais par les réclamants eux-mêmes ou leurs représentants légaux auprès de la douane de la localité dans laquelle la marchandise a été débarquée.

Décret n° 6928, «Diario do Governo» L. S. 179.

L'état de guerre étant terminé et vu la convenance de normaliser de suite la remise des marchandises provenant des navires ennemis réquisitionnés dans les eaux portugaises et appartenant à d'anciens alliés ou à des neutres revenant ainsi à l'observation de législation douanière dans la partie applicable, j'ai décidé, après consultation du Conseil des Ministres, et en harmonie avec les dispositions du paragraphe unique de l'art. 2 du décret 4560 du 8 juillet 1918, de décréter ce qui suit:

Art. 1. Dès la date de ce décret et selon la législation douanière portugaise, aura lieu la remise des marchandises qui se trouvaient à bord des navires de nationalités ennemies, réquisitionnés dans les ports de Portugal, des Iles adjacentes et des colonies et qui à l'occasion de la saisie du navire transporteur étaient la propriété légale et incontestable de citoyens ou de personnes de nationalité neutre ou alliée et qui n'en auraient pas fait cession, moyennant vente consommée par la réalisation de leur valeur.

Art. 2. Si le document de propriété avait été égaré, on procédera selon les formalités de l'art. 478, du règlement du 31 janvier 1889.

Art. 3. Si les marchandises avaient été déjà vendues en vente publique, les propriétaires recevront leurs produits nets, après avoir prouvé leurs droits, selon les conditions de ce décret.

Art. 4. Les propriétaires des marchandises, ou qui les représente légalement, peuvent requérir en douane, demandant que la vente publique qui était annoncée ne se réalise pas et leur requête aura effet suspensif, lorsqu'elle sera authentiquée par le Consulat respectif.

Art. 5. Si après 30 jours, depuis la présentation de la requête, l'intéressé ne présente pas de document qui permette l'établissement du procès de reconnaissance de propriété, l'effet suspensif, dont traite cet article, cessera, sans préjudice du droit consigné dans l'art. 3.

Art. 6. Les réclamations concernant la propriété de marchandises neutres ou alliées, actuellement dépendant des procureurs de la République, peuvent être transférées aux douanes respectives, si les intéressés le désirent, moyennant autorisation préalable du Gouvernement.

Art. 7. La législation contraire est révoquée.

Lisbonne, le 11 septembre 1920. Le Président du Ministère. Les Ministres. (signé)

Roumanie — Retrait de billets de la Banque Austro-hongroise
(Communiqué du «Comité de défense Autriche-Hongrie» à Bâle.)

Il résulte d'une communication officielle que le Gouvernement roumain fait retirer de la circulation par le Ministère des Finances, les billets de la Banque austro-hongroise estampillés, en particulier ceux qui se trouvent en Transylvanie et en Bukowine.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Privatsatz im Vergleich zu			Wechsel- (Gold-) Kurse		
			Paris	London	Berlin	In % über (+) bzw. unter (-)	Frankreich	England
1. X.	5 4/8	3-4	-0,125	-2,375	+0,562	-586,2	-141,4	-920,1
24. VIII.	5 4/8	3-3 1/4	-0,375	-2,312	+0,625	-579,8	-141,7	-919,6
17. IX.	5 4/8	3-3 1/4	-0,625	-2,437	+0,625	-595,3	-144,6	-920,7
10. IX.	5 4/8	3	-0,750	-2,562	+0,437	-589,0	-143,7	-906,7
3. IX.	5 4/8	3-3 1/2	-0,625	-2,375	+0,562	-578,7	-141,0	-901,3
27. VIII.	5 4/8	3-3 1/2	-0,625	-2,375	+0,500	-577,4	-140,0	-902,0

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 — 7 1/2 %/o. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 %/o. — Darlehenskasse 5 1/2 %/o.

Internationaler Postgloverkehr — Service international des virements postaux
Ueberweisungskurse vom 4. Oktober an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 4 octobre²⁾
Belgique fr. 44. 50; Deutschland Fr. 10. 60; Italie fr. 26. 40; République Argentine fr. 508. 50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. —

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Fabrique de Chocolat et de produits alimentaires de Villars S. A.

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 30 septembre 1920 le dividende pour l'exercice 1919/20 est payable par fr. 8 contre présentation du coupon No. 1, au siège social à Fribourg. 3613¹⁾

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer BULLE-ROMONT

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort de septembre 1920 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1921: (2696 B) 3530¹⁾

N° 14, 17, 26, 53, 151, 258, 354, 360, 387, 515, 660, 693, 704, 855, 888, 1030, 1267, 1362, 1492, 1501, 1654, 1661, 1711, 1759, 1822, 1860, 1960, 2078, 2137, 2155, 2212.

L'ADMINISTRATION.

Avviso

Rimborso di obbligazioni 4 % del Consorzio per la correzione del Fiume Maggia in territorio di Locarno, Ascona, Losone e Solduno

Titoli estratti a sorte il 29 settembre 1920 e rimborsabili in fr. 500 a partire dal 31 dicembre 1920, presso la spett. Banca Svizzera Americana in Locarno e sue Agenzie nel Cantone.

Decima estrazione della 4. emissione 1902

22	29	31	48	51	58	98	125	128	129	130	132	141	152
158	172	174	182	185	189								

Terza estrazione della 5. emissione 1909

210	213	216	218	241	256	269	271	305	314	316	335	343	344
347	354	369	374	378	399								

Locarno, 30 settembre 1920. Per il Consorzio Maggia, Il presidente: ing. C. Maggetti, Geom. M. Baretta, segret. (13919 O) 3618.

Recherche d'héritiers
(Art. 555 C. C. S.)

Les héritiers légaux de Mme. Emma Raymond-Gabus, fille de Charles-Auguste Gabus et d'Amélie-Uranie Jeanneret-Grosjean, en son vivant rentière à Villeret, où elle est décédée le 22 juin 1920, à l'âge de 87 ans, sont invités à faire leur déclaration d'héritier en l'étude de M^e Justin Minder, notaire, à Courtelary, dans le délai d'une année à compter d'aujourd'hui.

Remarque. Il n'existe pas d'héritiers de la 1^{re} parentèle ni de la deuxième. La succession est dévolue aux héritiers de la troisième parentèle, soit pour la ligne paternelle les descendants de M. François-Louis Gabus, originaire du Locle et de la Ferrière, et pour la ligne maternelle, les descendants de M. Abram-Louis Jeanneret-Grosjean, originaire du Locle.

Les héritiers déjà connus sont dispensés de s'annoncer. (4817 J) 3353¹⁾

Villeret, le 1^{er} septembre 1920.

Au nom du conseil municipal, Le président: R. RAMSEYER.

Der Obrograph

Eine sensationnelle Erfindung
Geschäftsleute, Kanzleien, Vereinsvorstände, Lehrer, Musiker etc. greifen sofort zu.

Der Obrograph ist ein Vervielfältigungsapparat von exzellenter Leistungsfähigkeit. Briefzirkulare, Preislisten, Reise-avis, überhaupt Formulare aller Art lassen sich damit in kurzer Zeit geschmackvoll anfertigen. Vom kleinsten Zettel bis zum Aktenformat 24/36 cm Hand- oder Maschinenschrift. Der Apparat ist immer gebrauchsfertig. Ist eine Drucksache hergestellt, lässt sich der Obrograph sofort wieder für weitere Drucksachen verwenden, indem man den vorherigen Text einfach mit dem Schwamm auswischt, so leicht und einfach, wie man die Kreideschrift ab einer Wandtafel auslöscht. Also kein langes, mühsames Manipulieren, wie beim alten Hektographen, wo immer etwas nicht in Ordnung ist. (3414 A) 3601¹⁾

Eigenartig

Der Apparat ist Schweizerfabrikat, solid und dauerhaft wie kein zweiter und für seine Zweckdienlichkeit und Güte fabelhaft billig.

Preis ab hier Fr. 23 — Postnachnahme
W. B. Baumann, Versand Suhr-Aarau No. 11

A VENDRE

- 1 séparation de bureau
1^{er} forgé, vitrée, deux guichets, 1 porte, long. 4.70 m, haut. 2.15 m
- 1 machine à écrire „Royal“ avec table
- 1 installation téléphonique pour 4 bureaux

Divers meubles de bureaux etc. le tout en bon état. S'adresser CASE POSTALE n° 16.525 FRIBOURG. (8315 F) 3607.

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5 1/2 % Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9. (26 Q) Die Direktion.

Verkehre nach Rumänien, Serbien und Polen

Unsere nächsten Züge gelangen wie folgt zur Abfertigung:

nach **Bukarest:** am 20. Oktober; (4553 Q) 3610
 „ **Belgrad:** am 15. Oktober, weitere Abfahrten regelmässig alle
 „ **Agram:** 14 Tage;
 „ **Warschau:** am 15. Oktober, weitere Abfahrten regelmässig alle
 „ **Lodz:** 10 bis 14 Tage.

Weitere Auskünfte erteilt bereitwilligst

Aktiengesellschaft DANZAS & Co.
 Zürich — Basel — St. Gallen — Genf

Kraftübertragungswerke Rheinfelden A.-G.

4 1/2 % Anleihe von Fr. 5,000,000 = Mk. 4,050,000 von 1901
Auslosung von Teil-Schuldverschreibungen

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 30. Oktober 1901 hat am 22. Juli 1920 die vierzehnte planmässige Ziehung von 199 Teil-Schuldverschreibungen stattgefunden und es sind dabei folgende Teil-Schuldverschreibungen zur Rückzahlung auf den 1. Januar 1921 ausgelost worden:

Nr.	022	632	1046	1345	2045	2677	3127	3556	3905	4403
	046	641	1060	1346	2051	2706	3131	3558	3964	4419
	057	649	1077	1368	2067	2728	3156	3586	3991	4429
	116	714	1099	1378	2084	2738	3162	3593	3992	4453
	122	723	1114	1519	2135	2739	3172	3629	4065	4523
	204	725	1116	1545	2164	2784	3225	3651	4076	4550
	205	749	1144	1565	2168	2793	3236	3681	4108	4577
	281	784	1179	1588	2172	2804	3241	3691	4139	4605
	317	850	1203	1602	2173	2875	3282	3695	4142	4677
	347	858	1212	1623	2174	2883	3305	3702	4143	4699
	435	900	1232	1639	2224	2884	3311	3715	4156	4700
	467	909	1244	1654	2263	2906	3322	3745	4267	4716
	489	970	1255	1677	2283	2958	3326	3750	4301	4772
	501	975	1271	1704	2316	2963	3373	3763	4314	4777
	511	1004	1288	1843	2363	2995	3398	3777	4318	4798
	561	1014	1293	1847	2517	3013	3407	3803	4332	4821
	568	1016	1310	1874	2610	3015	3453	3806	4340	4845
	573	1026	1331	1898	2637	3022	3512	3824	4357	4858
	582	1030	1334	1915	2640	3089	3519	3837	4387	4862
	631	1034	1335	1983	2663	3092	3542	3873	4397	

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwert und einem Zuschlag von 2%, also mit Fr. 1020.— oder Mk. 826.20 für die Teil-Schuldverschreibung von Fr. 1000.— oder Mk. 810.— spesenfrei eingelöst: in Franken durch die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.

- den Schweiz. Bankverein in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf,
- in Mark durch die Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,
- Deutsche Bank in Berlin,
- Nationalbank für Deutschland in Berlin,
- das Bankhaus Delbrück Schickler & Co. in Berlin,
- Bankhaus Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.
- die Deutsche Bank, Filiale Frankfurt in Frankfurt a. M.

Auf den gezogenen Teil-Schuldverschreibungen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet.

Die Teil-Schuldverschreibungen sind mit sämtlichen unverfallenen Zinsscheinen einzureichen. Fehlende Zinsscheine werden am Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Von den früher zur Rückzahlung ausgelosten Teil-Schuldverschreibungen sind bis heute noch nicht zur Einlösung vorgewiesen worden: 3611

Nr. 088, 277, 697, 792, 795, 911, 1029, 1036, 1080, 1166, 1175, 2101, 2123, 2292, 2479, 2529, 2533, 2536, 2540, 2541, 2720, 2811, 2956, 3031, 3040, 3066, 3157, 3180, 3198, 3437, 3505, 3596, 3752, 4128, 4129, 4252, 4254, 4259, 4262, 4551, 4568, 4663, 4721, 4997.

Badisch Rheinfelden, den 10. September 1920.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees Luzern

Sämtliche Gläubiger der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees (Obligationäre unbegriffen), deren Forderungen aus der Zeit vor der Herabsetzung des Grundkapitals, resp. deren Eintragung in das Handelsregister (11. Februar 1920) datieren, werden hiermit unter Hinweis auf die Art. 670, 665 u. 667 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Forderungen der Verwaltung in Luzern anzumelden. 5961 Lz. Luzern, den 1. Oktober 1920.

Die Verwaltung.

5 % Société des Hôtels Splendide-Royal & Excelsior à Aix-les-Bains

Le coupon au 1^{er} octobre 1920 des obligations de l'emprunt ci-dessus payable dès ce jour en Francs français 12.50
 à **Genève:** à la Société de Banque Suisse, ainsi qu'à ses agences;
 à **Lausanne:** chez MM. Morel, Chavannes & Cie;
 à **Montreux:** à la Banque de Montreux;
 à **Vevey:** à l'Union de Banques Suisses. (22180 X) 3619.

IDEAL- Schablonen - Stanzmaschine

zum adressieren von

Kisten u. Paketen

No. 1 Buchstaben von 25 mm Fr. 725.
 No. 2 „ „ 16 mm „ 600.
 No. 3 „ „ 12 mm „ 600.
 Tisch zu No. 1 und 3 „ 130.
 3604



G. POZZI, Tour de l'Île 4, GENÈVE

Etude de M^e Justin Minder, notaire à Courtelary

Inventaire officiel

Défunt: M. Adhémar Jolissaint, notaire, à St-Imier, où il est décédé le 25 août 1920.

Délai pour les productions: 20 octobre 1920.

Les créanciers, même pour cautionnement, produiront leurs réclamations, par écrit et sur papier timbré, à la Préfecture du district de Courtelary.

Les débiteurs s'annonceront en l'étude du notaire soussigné.

Les créanciers qui négligeraient de produire en temps utile sont rendus attentifs aux conséquences prévues à l'art. 590 C. C. S.

Administrateur de la masse: M. Marc Sauvant, fondé de pouvoirs de la Banque Cantonale, à St-Imier. (4919 J) 3413

Courtelary, le 11 septembre 1920.

J. Minder, notaire.

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen vorm. T. Levy-Isliker in Birsfelden bei Basel

Einladung zur XIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 19. Oktober 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr im Stadtkasino in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1919/20. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat u. die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1920/21. 3617

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 10. Oktober 1920 an im Geschäftslokal der Gesellschaft, sowie beim Bankhause Oswald & Co. in Basel, woselbst vom genannten Tage an auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien beim Bankhause Oswald & Co. in Basel, bis zum 15. Oktober 1920, abends 6 Uhr, bezogen werden.

Basel, den 1. Oktober 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
 Dr. H. Stumm.

Société anonyme générale Hongroise de Charbonnages Totis

Le dividende de l'exercice 1919 de 60 couronnes hongroises sera payable à Genève dès le 4 octobre contre remise du coupon No. 28 accompagné de la déclaration actuellement en usage, aux caisses de MM. Chenevière & Cie. (22172 X) 3614

Papier de Soie (Seiden Papier)
 Demandez offre à
Goetschel & Co
 La Chaux-de-Fonds

PAPIERS W. C. Closetrollen
 Demandez offre à
GOETSCHEL & Co,
 C h a u x - d e - F o n d s

Wellpappe

in Rollen, kleinere und grössere Posten, sofort lieferbar, preiswert 8570

zu verkaufen

Anfragen erbeten unter Chiffre A 2230 Ch an die Publicitas A.-G., Bern

A vendre

de suite à Genève, centre ville, environ 400 m² terrain à bâtir

Superbe emplacement conviendrait pour fabrique horlogerie ou bâtiment industriel! S'adresser à P. Douvart, Molard, 15, Cérés S.A. Genève. (5888 X) 3115

Prima Hartholz-Mellerbohlen

liefere beständig zu vorzuziehenden Preisen waggonweise und in kleineren Posten
K. Hölzger, Baumgarner,
 Köhlerprodukte,
 160 Grenchen. (54 Su

Füllfeder-Reparaturen
 besorgt rasch
G. Kollbrunner & Co.
 Marktgasse 15, Bern

Buchführung
 Ordre zuverl., rasch, diskret
 verm. ch. Buchführungen
 Invent. u. Bilanzen. Bücher-
 expertisen Einführung der
 amer. Buchführ. nach prakt.
 System. mit Geheimbuch,
 Prima Refer. Komme auch
 nach ausw. H. Frisch, Wein-
 bergstrasse 57, Zürich 6.